

Jordanien: Skepsis bei Opposition

Amman. Die jordanische Opposition hat sich skeptisch zu Reformankündigungen von König Abdullah II. geäußert. »Der König hat die Modalitäten der Umsetzung der Reformen nicht präzisiert«, sagte Saki Bani Rscheid von der Oppositionsgruppe Front der Islamischen Aktion. Abdullah hatte am Sonntag in einer Fernsehansprache ein neues Wahlgesetz angekündigt, wonach die Regierung künftig vom Parlament gewählt und nicht mehr vom König ernannt wird. Zugleich prangerte der König mit Blick auf die Proteste »das Diktat der Straße und die Abwesenheit der Stimme der Vernunft an«.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/165378.jordanien-skepsis-bei-opposition.html>